



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 1: Die in der Ladebrücke integrierten RFID-Antennen erfassen die Ware zuverlässiger als herkömmliche Lösungen und übertragen die Daten automatisch in das Warenwirtschaftssystem. Stimmen die Daten mit den gemäß Lieferschein im Warenwirtschaftssystem ausgewählten Daten überein, leuchtet eine grüne Lampe.

Be- und Entladeprozesse optimieren Ladebrücken mit integrierter RFID-Technik

Steinhagen, Oktober 2014. Zeit ist Geld, so auch in der Logistik. Folglich kommt es auf effiziente Planung und einen reibungslos zügigen Transportablauf an. Die Ladebrücken mit integrierter RFID-Technologie von Hörmann sorgen für einen zuverlässigeren, schnelleren und berührungslosen Be- und Entladevorgang und beugen Falschverladungen vor.

Dass das Thema RFID in der Verladetechnik nicht mehr Zukunftsmusik sondern bereits etablierte Praxis ist, zeigt das Beispiel Wilms OHG in Melle. Sie ist unter anderem als Logistik Dienstleister und Systemintegrator für RFID-Technologie bei der Felix Schoeller Gruppe, Papierhersteller ansässig in Osnabrück, tätig. Als Mitentwickler der Ladebrücken mit integrierter RFID-Technik, verfügt Wilms über zwei der mit der innovativen Technologie ausgestatteten Verladestellen in ihrem Logistic-Process-Center in Melle.

Der Unterschied zu anderen Lösungen: Werden RFID-Antennen normalerweise in Form von Gates um das Verladetor installiert, befindet sich die RFID-Antenne bei Hörmann direkt unter der Ladebrücke – und damit in unmittelbarer Nähe zu dem an der Europalette platzierten Transponder. Durch den kurzen Abstand zwischen Antenne und Transponder können alle lieferscheinrelevanten Daten zuverlässiger ausgelesen und erfasst werden.

Bei Firma Wilms wird uns die Verladung mit einer Hörmann RFID-Ladebrücke exemplarisch vorgeführt:



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 2: Kommissionieren der Palette: Die Ware wird gescannt und in das Warenwirtschaftssystem übertragen.

Kommissionieren der Ware beim Lieferanten

Zunächst wird die Ware beim Lieferanten kommissioniert. Dafür wird zunächst die auf der Palette transportierte Ware gescannt und in das Warenwirtschaftssystem übertragen (Bild 2). Anschließend muss der Transponder von dem System erfasst (Bild 3) und zum Schluss die im Warenwirtschaftssystem eingegebenen Daten gespeichert werden (Bild 4).



Bild 3: Kommissionieren der Palette: Der an der Palette angebrachte Transponder muss in dem Warenwirtschaftssystem erfasst werden.



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 4: Kommissionieren der Palette: Die erfassten Daten müssen im Warenwirtschaftssystem gespeichert werden.

Verladevorgang: Warenausgang beim Lieferanten

Nun kann der Beladevorgang beginnen. Der zuständige Mitarbeiter muss den relevanten Lieferschein im Warenwirtschaftssystem der Verladestation auswählen (Bild 5).



Bild 5: Der Beladevorgang beginnt: Zunächst wird der relevante Lieferschein im System ausgewählt.

Nachdem in dem System der richtige Lieferschein ausgewählt wurde, kann der Staplerfahrer die Palette in den LKW verladen. Der Warenausgang wird automatisch von den Antennen in der Ladebrücke (Bild 6) erfasst und mit dem ausgewählten Lieferschein im Warenwirtschaftssystem abgeglichen. Während des Abgleichs leuchtet eine gelbe Lampe (hier im Bild oberhalb des Monitors). Ist der Abgleich erfolgt und die im System ausgewählten Daten stimmen mit denen der RFID-Antenne (Bild 6) überein, leuchtet zusätzlich eine grüne Lampe und die richtige Ware kann in den dafür vorge-

sehenen LKW verladen werden (Bild 1). Bei vielen Transportgütern sind keine Gates rund um das Tor notwendig, um die verladene Ware zuverlässig zu erfassen.

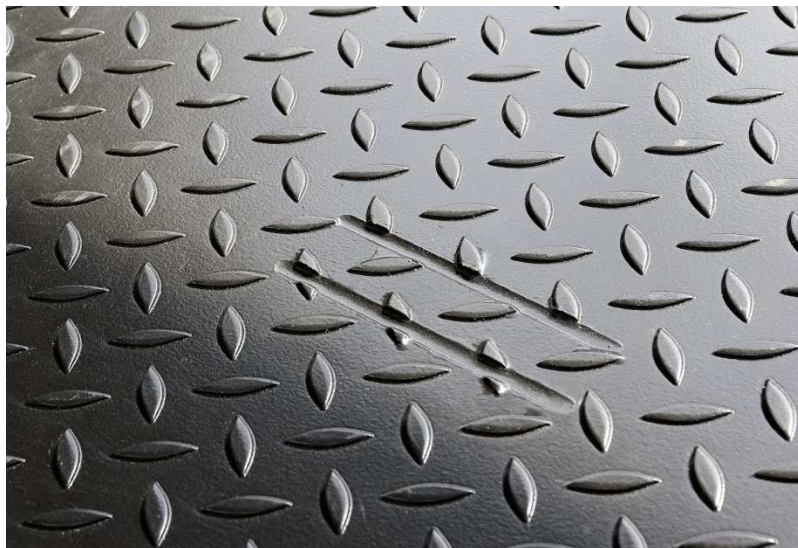


Bild 6: Drei RFID-Antennen werden über Schlitze in die Hörmann Ladebrücken integriert und befinden sich somit in unmittelbarer Nähe zu dem an der Palette angebrachten Transponder. Je nach Transportgut sind keine Gates rund um das Tor notwendig, im Unterschied zu herkömmlichen Lösungen.

Falschverladungen werden vermieden

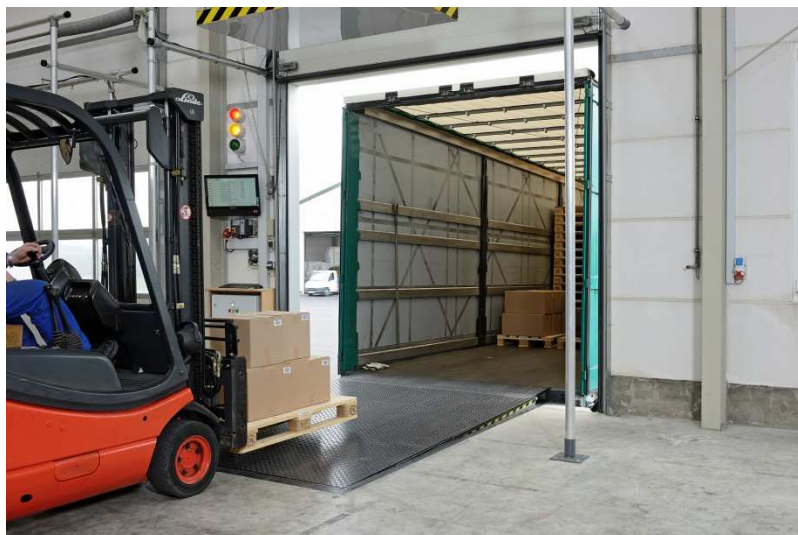


Bild 7: Warenausgang: Stimmen die von der RFID-Antenne erfassten Daten nicht mit denen gemäß ausgewähltem Lieferschein im Warenwirtschaftssystem überein, ertönt ein lautes Warnsignal und eine rote Lampe leuchtet.

Sollten die von der RFID-Antenne in der Ladebrücke erfassten Daten nicht mit den im Warenwirtschaftssystem gemäß ausgewähltem Lieferschein angegebenen Daten übereinstimmen, also falsche Ware verladen werden, wird dies dem

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Personal über ein lautes Warnsignal und eine rote Lampe angezeigt (Bild 7).

Abfahrt zum Kunden

Nachdem die Ware gemäß dem angegebenen Lieferschein beladen wurde, ist der Beladevorgang beim Lieferanten abgeschlossen (Bild 8).



Bild 8: Wenn die Ware lieferscheingerecht verladen wurde, bringt der LKW die Paletten zum Kunden.

Verladevorgang: Wareneingang beim Kunden

Nach Ankunft beim Kunden, muss der zuständige Mitarbeiter an der Verladestation den relevanten Lieferschein auswählen (Bild 9). Dann ist das System bereit und die Entladung der Ware kann beginnen.

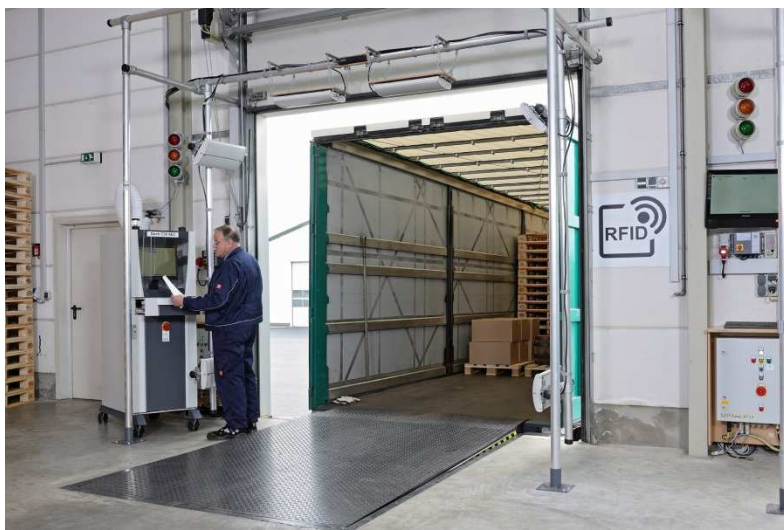


Bild 9: Nach Ankunft beim Kunden wählt der zuständige Mitarbeiter den relevanten Lieferschein im Warenwirtschaftssystem aus.

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Die Paletten können dann über die mit RFID-Antennen ausgestattete Ladebrücke entladen werden. Auch bei der Entladung werden die von der RFID-Antenne erfassten Daten mit denen gemäß Lieferschein im Warenwirtschaftssystem ausgewählten Daten abgeglichen und kontrolliert. Stimmt alles überein, leuchtet die grüne Lampe (Bild 10).

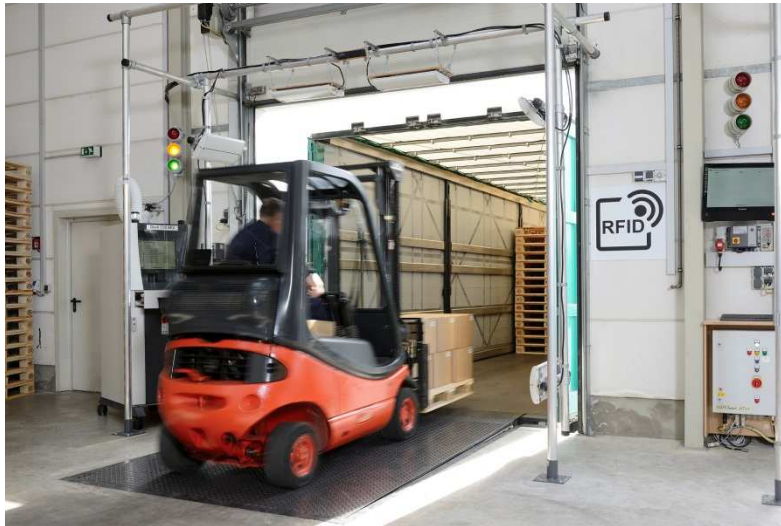


Bild 10: Auch bei der Entladung beim Kunden kontrolliert das System, ob gemäß Lieferschein die richtige Ware verladen wird und zeigt das Ergebnis an einer Lampe oberhalb des Monitors an.

Der Entladevorgang beim Kunden ist abgeschlossen. Das manuelle Erfassen und Kontrollieren der Ware durch einen Mitarbeiter ist nicht mehr notwendig. Durch die platzsparende Lösung der in die Ladebrücke integrierten RFID-Antennen, kann der Raum rund um das Tor genutzt werden und die Antennen sind vor Beschädigungen mit Flurförderzeugen geschützt. Die Hörmann Ladebrücken mit integrierter RFID-Technologie sind für einen Aufpreis von ca. zwei Tausend Euro erhältlich, bereits vorhandene Ladebrücken können aber auch mit den RFID-Antennen nachgerüstet werden.

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Über Gustav Wilms oHG Supply Chain Technologies

Die Wilms Supply Chain Technologies verfügt über eine 20-jährige Erfahrung mit dem Einsatz der RFID-Technologie in der Logistik, Produktion und Lagerhaltung mit den folgenden Kernkompetenzen:

- Transparente Gestaltung von Mehrwegkreisläufen bis hin zum kompletten Supply Chain Monitoring
- Automatische Bestandsumbuchungen bei Intercompany – Verkehren (Werk-Transit-Werk)
- Automatische Umbuchungen von Materialbewegungen in der Intralogistik (Anlieferung-Lager-Produktion-Maschine-Produktion-Lager-Versand)
- Unterstützung der Chargen Rückverfolgung durch eindeutige Objektverfolgung pro Ladungsträger
- Steigerung der Prozesssicherheit durch eindeutige Materialerkennung im Fertigungsprozess

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Hörmann KG

In 26 spezialisierten Werken in Europa, Nordamerika und Asien entwickeln und produzieren mehr als 6.000 Mitarbeiter hochwertige Tore, Türen, Zargen und Antriebe für den Einsatz in privaten und gewerblich genutzten Immobilien. Hauptsitz der weltweit agierenden Hörmann-Gruppe ist die westfälische Kleinstadt Steinhagen in Deutschland. Das nach wie vor familiengeführte Unternehmen bilanzierte zuletzt einen Jahresumsatz von mehr als 1 Mrd. Euro.

Groß geworden ist Hörmann seit der Gründung im Jahre 1935 mit Garagentoren für das Eigenheim. In diesem Segment werden zudem hochwertige Haus- und Nebeneingangstüren, Vordächer sowie Stahlblechtüren gefertigt. Für den Objektbau projiziert und installiert Hörmann zudem Feuerschutz- und Multifunktionsstüranlagen. Den Bereich der Intralogistik, hierzu zählen Sectionaltore, Rollltore ebenso wie Schnelllauf- und Feuerschutzture manuell oder per Antrieb gesteuert für Hallenabschlüsse- und Übergänge, erschloss der Hersteller vor über 30 Jahren. Mit der Übernahme der niederländischen Firma Dyna Seal (heute Hörmann Alkmaar) vor zehn Jahren etablierte sich Hörmann auch auf dem Markt der Verladestysteme: angeboten werden

Komplettlösungen, bestehend aus Torabdichtungen, Ladebrücken und Vorsatzschleusen. Neben an die Marktanforderungen angepasste Standardprodukte bietet Hörmann auch sehr individuelle Lösungen und konnte sich damit zu einem der führenden Anbieter im Markt entwickeln. In der Produktentwicklung legt der Hersteller den Fokus auf die in der Logistik entscheidenden Anforderungen: Sicherheit, Schnelligkeit, Wärmedämmung und Kosteneffizienz durch wartungsarme Technik.

Industrietorsysteme und Verladetechnik aus dem Hause Hörmann stehen für maßgeschneiderte Lösungen und Langlebigkeit und verbinden deutsche Qualität mit Innovationskraft und einem umfassenden Serviceangebot. Aus diesem Grund ist Hörmann heute Partner bei zahlreichen großen Logistik-Bauprojekten besonders in der Lebensmittelbranche, bei Paket- und Briefdienstleistern, Internethändlern und allen Arten von Transportdienstleistern.

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

(ca. 6.200 Anschläge ohne Infokästen)